



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Römischer kayserlicher || Maiestat geordent
Ca-||mergericht auff dem || Reichstag zu || Worms [et]c.||
Anno. M. vc.|| XXJ.||**

Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Meintz, 1521

Das sache[n] vnder Fünfftzig gulden hewbtgelts nit angenommen werden
sollen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-14364

setzt/der Appellatus vor dem Richter/vor den appelliert ist/erscheinen/
vnd auff Desertion derselber Appellation procediren mag / vnd gehört
werden/so sol er doch nach der Desertion der Appellation ferrer vor dem
Chammergerichte/mit begere/vorgangen vrtail zübestertigen/nit ge-
hört werde. Vnd möchte derselb in volnsführung der Execution/den vor-
gen Richter Erster instanz ansuchen.

¶ Begeb sich aber / das Refutatorij vnd abschlegg Aposteln gegeben
würden/ Wo dan der Appellans in vier moneten den nächstē nach ge-
schehener Appellation nit Ladung außbrecht/den vorigē Richter des
certificiert/vnd mit Reproducierung derselben verkündten Ladung der
Appellation nit anhengig gemacht/soll er ferrer nit zügelassen/sonder
sein Appellation desert sein.

Das sachē vnder Fünffzig gulden hewbt- gelts nit angenommen werden sollen.

Wir orden/setzen/vnd wöllen auch/das die Appellation sachen/so vn-
der fünfzig gulden hewbegüts weren/an vnserm Keyserlichen Cham-
mergerichte nit angenommen/auch vō dem Richter voriger Instanzien/
nit zügelassen / sonder die vrtail auff ansuchen der Partheyen von ime
exequiert vnd volnsogen werde. Doch sollen hierin die sachen Inuria-
rum / so anderst nit durch den Inuriaten vnder fünfzig gulden estir-
nuert werde/auch obergkät/gerechtigkeit/personlich/vñ veldienstbar-
keit/ewige vnablösige gült/zins/vñ nuzung/auch andere dergleichē/
so nit gewiß achtung hetten/aufgenommen sein.

Vnd wo ein zweyffel zwischen den Partheyen einfiel / das die sach der-
halben die rechtmertigung gewest fünfzig / oder vnder fünfzig gulde
wert sein soll / so den der Richter erster instanz deshalb kein grüntlich
wissen het / oder daran zweyfelt/sol er dem Appellanten aufflegen bey
dem Eyde/so er darumb thün soll zübehalten/das er vil lieber fünfzig
gulden von dem seinen verlierē/oder so vil nit gewynnē/dan das er sich
der hewbt vnd Appellation sach begeben wölt. So sölicher eyde vō dem
Appellanten beschicht / als dan/vnnd nit eher/soll der Richter erster in-
stanz/der Appellation stat geben.

¶ Es soll auch zü ferrer fürderig der Appellation sachen/gleichwol der
Appellant schuldig sein/Es würden ime Reuerēcial Refutatorij / od-
der keins für Aposteln geben / vnder den dreyssig tagē nach beschehener

Appellation / bey dem od den vorigen Richter oder Richtern / auch des
od derselben gerichtes schreiber vmb verfertigung der ergangen gerichtes
hendel vleysig anzufuchen / vnd dargegen sicherung vmb zimlich belo-
nung derselben Acten zutun / darauff auch der oder die Richter / vnd
jr gerichtes schreyber ime die vnuerzuglich zuverfertigen / vñ vmb zim-
lich belonung zubeheudigen schuldig vñnd verbunden sein / damit der
Appellant zu außbringung vnd verkündung der Compulsorial brieff
nie verursache / so ndër zu fürderlicher aufführung seiner Appellation sa-
chen deßer eher stat geben würde / vnd sich des nit zubeclagen het. Dar-
neben ist nit mynder für nor vnd gut ermesen / das allenthalben an den
Fürsten / Höuen / vnd ander Cosum gerichtten in schriffte gehandelt / od
das mündlich fürtragen yedersit eygentlich auffgeschrieben würde / das
mit die Gerichtes hendel in der Appellation / so an das Chammergericht
erwachsen / der ende / mit myndern verdacht / vñnd desto fürderlicher er-
langemöchten werden.

¶ Die weil auch zimermaln in Appellation sachen / so die Acta erster
vnd anderer Instanz am Chammergericht einbrachte / die vor eingelegt
oder gegeben / gewält / oder Mandata der krigenden Partheyen nit in-
seriert oder befunden / dar durch die sache der gewälthalber in verlange-
rung gezogen werde. Solichs zimerrühren / wollen wir / das die Acta nit
mangelhaftig / sonder mit ganzer einleibung der vor gegeben gewält
vberantwort werden.

Die Partheyen so armüt schweren antreffen.

Der Parthey halb so armüt schweren wölte / soll es bey des Reichs ord-
nig vñ eyde / vormaln zu Wormbs auffgericht / pleybe / wie nachfolgt
¶ Item jr. U. söller schweren einen Eyde zu got vnd den heyligē / das jr
so arm seyt / auch an ligen der oder faren der hab noch schuldē vermöget /
das jr die Cangley vmb nottürlich brieff / noch ewerñ Aduocaten vnd
Procuratorñ bezalt oder belonemöget / das jr auch darumb ewer hab
oder güter geuerlicher weis nicht veräußert oder vbergeben habt. Vñnd
so jr in ewerñ sachen mit recht behalten / oder sunst zu besserñ vermögen
kömen werdet / das jr alsdar yedem nach seiner gepüre / bezalung / vnd
auffrichtung thun wölet / alles getrewlich vnd vngeuerlich. Vñnd so er
den getan / das ime auff sein begerñ / Ladung / vnd Inhibition mitge-
ralt / vñnd darneben dem vorigen Richter / wie er am Chammergericht
armüt geschwoerñ / angezeygt würde. Wo er dan armüt halben / die ge-
richtes acta voriger Instanzien / außserhalb der belonung / ime zugeben